

Chronik

Autor(en): **Eggerling, Carl**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1962)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397919>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik

Von Carl Eggerling

MÄRZ

1. Die Bündner Privatbank, hervorgegangen aus der seinerzeitigen Bank für Graubünden, ist von der Schweizerischen Bankgesellschaft Zürich durch Aufkauf des Aktienkapitals übernommen worden. Dieser Transaktion ging ein langer Kampf voraus, der auch in der Presse seinen Niederschlag fand. Es hatte sich ein Konsortium zur Erhaltung der Bündner Privatbank gebildet, das Rückendeckung beim Schweizerischen Bankverein gefunden hatte. Schließlich zog das Konsortium zur Erhaltung der Bündner Privatbank seine Offerte zurück, sodaß nur noch die Offerte der Schweizerischen Bankgesellschaft übrig blieb.
2. Die Sektion Davos vom SAC organisiert im Rathaussaal Davos einen Lichtbilder-Vortrag über die erfolgreiche Himalaja-Expedition 1960 am Dhaulagiri. Es spricht Expeditionsteilnehmer Peter Diener aus Lichtensteig (Toggenburg).
3. Im Stadttheater Chur findet die Fastnachtspremière «Moral», Komödie von Ludwig Thoma, statt.

Privatdozent Dr. med. Andrea Prader von Davos und Zürich, zurzeit Oberarzt am Kinderspital Zürich, wird an Stelle des zurücktretenden Professors Dr. Guido Fanconi als außerordentlicher Professor für Kinderheilkunde an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich gewählt.

- 3./4. Das Bündnervolk hat in einer Abstimmung seine beiden Ständeräte für eine weitere dreijährige Amtsdauer bestätigt. Dr. G. Darms (kons.) erhielt 15 677 und Dr. A. Theus (dem.) 15 313 Stimmen.
5. Das Churer Stadttheater-Ensemble spielt in Thusis das Schauspiel «Maria Magdalena» von Friedrich Hebbel.
6. Das Churer Stadttheater führt im Theatersaal des Hotels «Europe» in Davos die Komödie «Moral» von Ludwig Thoma auf.
12. DIMITRI, Clown, Mime, Musiker, Akrobat und Sänger gibt im Churer Stadttheater ein Gastspiel.
In Arosa, im Vortragssaal des evangelischen Kirchgemeindehauses, findet ein Konzert statt mit dem Orchester «The master-players» aus Lugano. Das Programm enthält Werke von Haydn und Mozart, zwei Sinfonien und zwei Klavierkonzerte.

In Davos stirbt Jules Ferdmann, Herausgeber der Davoser Revue in seinem 73. Altersjahr. Vor allem machte er sich verdient um die Erforschung der Davoser Geschichte. (BT 12. März, NBZ 5. Mai).

13. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden spricht Dr. phil. Otto P. Clavadetscher, Rorschach, über «Das Problem der Rezeption des römischen Rechts in Graubünden während des Mittelalters».
14. Die Naturforschende Gesellschaft Graubündens organisiert den letzten Vortrag des Winters 1961/62. Es spricht Dr. H. Lüssi, Org. Techn. Laborant, ETH, Zürich, über das Thema «Polymerisationen».
15. In der Buchhandlung R. Meier, Davos, findet eine Vernissage statt. Der amerikanische Künstler Herbert Gentry, Paris, stellt seine Werke aus.
16. Die UNO hat Ingenieur Erich Christoffel, Maienfeld, mit einer Expertenmission betraut. Herr Christoffel begibt sich im Rahmen einer dreimonatigen Expertenmission nach der Republik Niger, um die hydroelektrischen Nutzungsmöglichkeiten des Niger und seiner Nebenflüsse abzuklären. Über das Thema: «Technische Sicherheitsvorschriften für Bau und Betrieb der Pipeline» spricht Kantons-Oberingenieur Pfiffner, St. Gallen, im Hotel «Traube» in Chur. Organisatoren sind der Rheinverband und der Bündner Ingenieur- und Architektenverein.
17. Im Stadttheater Chur findet die Premiere «Die Wildente», Schauspiel von Henrik Ibsen, statt.
18. In der Kirche St. Johann, Davos-Platz, findet ein Konzert statt mit Werken von Michael Haydn und G. B. Pergolesi. Ausführende sind Hanni Juon, Sopran, Chur; Annamarie Zenter, Alt, Schaffhausen; Collegium musicum, Chur; Lucius Juon, Orgel, Chur, und der Frauenchor Davos.
19. Der Kleine Rat wählt als Lehrer an die Kantonsschule: Otto Clavuot, von Zernez, in Davos, als Lehrer für Geschichte und evtl. Deutsch, Heinz Karrer, von Teufenthal, in Wetzikon, als Lehrer für Mathematik und Physik, Gion Antoni Derungs, von Villa in Lichtensteig, als Lehrer für Orgel- und Klavierunterricht, Christian Hartmann, von Schiers und Chur, als Lehrer für Zeichnen, Schreiben und Handfertigkeit und Silvio Spahr, von Wyssachen, in Zollikon, als Konviktvorsteher mit vorläufigem Lehrauftrag.
20. Organisiert von der Kunstgesellschaft Davos, spielt im Theatersaal des Hotels «Europe» das «Oktett der Berliner Philharmoniker» Werke von

W. A. Mozart (Quintett Es-Dur, KV 407), Johannes Brahms (Quintett h-Moll, op. 115) und Ludwig van Beethoven (Septett Es-Dur, op. 20). Mitwirkende sind: Alfred Malecek, Violine; Rudolf Hartmann, Violine und Viola; Dietrich Gerhardt, Viola; Wilhelm Posegga, Violoncello; Rainer Zepperitz, Kontrabaß; Herbert Stähr, Klarinette; Oskar Rothensteiner, Fagott, und Günther Köpp, Horn.

21. Organisiert von der Kunstgesellschaft Davos, spielt die «Komödie Basel» im Theatersaal des Hotels «Europe» die Komödie «Mein Bruder Jacques» von André Gillois, mit Johannes Heesters.

Im Rätuskino in Chur findet ein Studio-Abend statt mit dem französischen Film «Boudu sauvé des Eaux». Es handelt sich um einen der ersten Tonfilme von Jean Renoir, bei dem ihm Jean Becker als Regieassistent zur Seite stand.

22. Veranstaltet vom Männerchor Chur unter Mitwirkung eines Frauenchors ad hoc, unter der Leitung von Ernst Schweri, findet im Theatersaal Chur ein Volksliederkonzert statt. Es werden alte und neue Volksliedermelodien in vier Sprachen für Männerchor, Frauenchor und gemischten Chor vortragen.

25. Die «Komödie Basel» führt im Churer Stadttheatersaal ihr Gastspiel durch mit «Mein Bruder Jacques» von André Gillois, berühmter Bühnen- und Filmschauspieler, und mit Johannes Heesters.

26. Unter dem Patronat des Theatervereins Chur findet ein Einführungsabend zu «Die Nashörner» von Eugène Ionesco statt. Referent ist Dr. Eric Munk, Zürich.

Der Kleine Rat wählt als Lehrer an die Kantonsschule Anton Hechenbichler, von Kufstein, als Lehrer für Mathematik und Physik und Josef Sievi, von Bonaduz, als Lehrer für kath. Religion und evtl. weitere Fächer.

27. Im Schosse der Historisch-antiquarischen Gesellschaft referiert Dr. Hans Berger über den Churer Antistes Georg Saluz (1571-1645), der vor allem durch seine Krafttaten, vielmehr aber auch als Pfarrer, Reformator, Pädagoge und Arzt zur Zeit der Bündner Wirren bekannt war.

30. Heute schlägt der Schweizerische Nationalzirkus Knie auf dem Quaderplatz in Chur seine Zelte auf. Abends findet die große Galapremière unter Mitwirkung der Stadtmusik Chur statt.

31. Im Churer Stadttheater werden «Die Nashörner» von Eugène Ionesco zum ersten Mal über die Bretter gehen.

Im Kunsthau Chur wird eine neue Ausstellung eröffnet. Es handelt sich um Schweizer Malereien aus der Sammlung von Dr. Mayenfisch.